Die in der Naherregion gefeierte und beliebte Formation DonnaWetter mit Sandra Weiß an der Spitze lädt zum Benefizkonzert nach Simmertal. Fotos: Bernd Hey

Familie Weiss will Adoptionsverein helfen

Benefiz Konzert in der evangelischen Kirche für „Help a Child“ – Organisation vermittelte 2013 den kleinen Felix

Von unserem Mitarbeiter
Bernd Hey

Simmertal. Mit ganz viel Frauenpower und dem Chor DonnaWetter findet am 25. Februar ab 18 Uhr in der evangelischen Kirche ein Chor- und Solistenkonzert für den Verein „Help a Child“ aus Kaltenengers bei Koblenz statt. Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus – allerorten, am Rhein und an der Nahe, wird fleißig geprobt, die Werbetrommel gerührt, um Spenden im Freundes- und Bekanntenkreis geworben.

„Tue Gutes und rede darüber: Wir bitten um eine Spende, jeder Euro fällt auf fruchtbaren Boden“, heißt es dazu in Facebook. „Dem Verein „Help a Child“ als staatlich anerkannte Auslandsvermittlungsstelle geht es finanziell sehr schlecht – die Lage ist äußerst prekär“, so der Hilferuf der bekannten und beliebten Sopranistin Sandra Weiss, Temperamentbündel und Kumpeltyp, mit der man im sprichwörtlichen Sinne Pferde stehlen kann.

Laufende Verfahren beenden

Der Verein mit Sitz in Kaltenengers möchte in jedem Fall die laufenden Adoptionsverfahren erfolgreich zu Ende bringen. Viel Vorlauf zum Konzert der Hilfe gab's nicht, deshalb geht es in die Kirche in Simmertal, wo Pfarrer Gunter Braun spontan zugesagt habe, sagt Sandra Weiss. Mit ihrem Mann Ingo hat die studierte Gesangspädagogin 2013 ihren Sonnenschein Felix nach jahrelanger Odyssee, Hoffen und Bangen mit hohen bürokratischen Hürden, Hin und Her in ihre Arme schließen dürfen, nachdem der eigene Kinderwunsch verwehrt blieb. Beide wollten ein schwarzes Wunschkind. Felix Weiss, der Glückliche, ein spitzbübisch und verschmitzt drein lächelnder Bub ,ist längst zu Hause in Simmertal angekommen, im Ort fest integriert – er besucht nach den Sommerferien als i-Dötzchen die Simera-Grundschule. Und Sandra Weiss blickt froh und optimistisch nach vorn, macht aus ihrem Herzenswunsch keinen Hehl, dass sie bereits seit 2015 für eine weitere Adoption auf der Warteschleife des Vereins „Help a Child“ steht und Felix ein Geschwisterchen bekommen soll.

„Help a Child“ hat davon keine geldwerten Vorteile, aber hilft dabei und betreut Eltern vor, während und nach der Ankunft der Kinder aus Haiti, der Dominikanischen Republik oder aus Burkina Faso vorbildlich, weiß Sandra Weiss. „Aber er leistet viel viel mehr und deshalb fällt jeder Euro auf fruchtbaren Boden“, sagt sie.

Der Verein kümmert sich, leistet Aufbauhilfe, organisiert Schulpatenschaften in Haiti, ermöglichte beispielsweise, dass ein Jugendlicher in der Kreuznacher Diakonie von Chirurg und Chefarzt Dr. André Borsche operiert wurde.

„Help a Child“ muss als anerkannte Vermittlungsstelle zwei pädagogische Fachkräfte beschäftigen. In diesem Kontext kommt dazu, dass die Adoptionskosten, die sogenannte Ländergebühren, gestiegen sind, zugleich Adoptionen seit drei Jahren stark rückläufig sind und die Reproduktionsmedizin mit künstlichen Befruchtungen immer erfolgreicher wird – deshalb fehlt dem Verein in der Summe für effektive Hilfe das Geld.

An Weihnachten 2013 feierte Felix, der Glückliche, sein erstes Fest in Simmertal. Er soll ein Geschwisterchen bekommen – Familie Weiss steht seit drei Jahren in der Warteschleife zur Adoption bei der staatlich anerkannten Vermittlungsstelle „Help a Child“, die in finanziellen Nöten ist.

ANZEIGE

Pilz Laufgut®
GUTE SCHUHE · GESUNDE FÜSSE
Laufschuhe
Outdoorschuhe
Komfortschuhe
Laufanalyse
Orthopädische Einlagen
Schuhumbau und -reparatur
Römerstr. 18 · Bad Kreuznach · www.pilz-laufgut.de

Langer Atem nötig

Solch ein Kinderwunsch erfordert langen Atem mit ganz hohen Hürden und Behördengängen – obwohl nach schweren Erdbeben und Wetterkatastrophen in diesen Ländern die Heime übervoll mit Waisenkindern sind und sogar ältere Kinder die Heime verlassen müssen. Während des Benefizkonzerts in der evangelischen Kirche in Simmertal wird die 15-jährige Marie Merz, adoptierte Tochter der Ersten Vorsitzenden des Vereins, Beatrix Garnier-Merz, als Solistin dabei sein. Sie kam im Alter von fünf Jahren an den Rhein und sagt: „Ich weiß noch, wie es sich anfühlt, wenn ein anderes Kind Eltern bekommt und man selbst übrig bleibt.“

Eintritt frei – Spenden erwünscht, heißt es am Sonntag, 25. Februar, ab 18 Uhr beim Chor- und Solisten-Benefizkonzert in der evangelischen Kirche in Simmertal für „Help a Child“ aus Kaltenengers bei Koblenz.

Künstler des Benefizkonzerts

DonnaWetter singt beim Benefizkonzert erstmals ein Lied in Deutsch von Nena („Wunder gescheh'n“). Und wer die Powerfrauen kennt, weiß, dass beim Konzertgenuss Gänsehautgefühl garantiert ist. „Jar of Hearts“ von Kristina Perry, „Ain't no Mountain“, der Filmklassiker mit Whoopie Goldberg, „Royals“ von Lorde und „Like a Prayer“ von Madonna werden zu hören sein. Ebenso die beiden 13-jährigen erfolgreichen „Jugend musiziert“-Pianistinnen Helena Heinrich und Louisa Hoffmann. Gesangssolistinnen sind Joelle Meyer, Marie Merz und Sandra Weiss. Mit von der Partie sind auch „Rock und Rosen“ aus der Felkestadt mit Sabine Schossig-Roevenich und Oliver Schneiß sowie das Gesangsensemble „Die Mädels“ mit Klara Winau, Esmee Huck, Edda Lanz, Johanna und Helena Heinrich und Louisa Hoffmann, die „Wonderwall“ von Oasis singen. *jan*